



Klimastammtisch Neunkirchen Thema: Freizeitmobilität und Klima



Neunkirchen, am 6. Dezember 2022





Zusammenschau vom 6. Dezember

Freizeitmobilität und Klima

Zu diesem Thema war Gunther Klos (Klimaschutzkoordinator DAV Sektion Hersbruck) zu Gast und stellte das Konzept des DAV vor.

Auch für den DAV ist als großer Anbieter von Freizeitaktivitäten des Thema Klima ganz oben auf. Deshalb hat der Bundesverband des DAV beschlossen, den DAV bis 2030 klimaneutral zu machen – betreffend die Aktivitäten und auch alle Liegenschaften (wie Häuser und Kletterhalle).

„Kleiner“ Fakt: 60% der gesamten Mobilität sind Mobilität, um Freizeitaktivitäten nachzugehen (Urlaub exklusive).

70% des CO₂-Ausstoßes durch den DAV wird durch die Freizeitaktivitäten verursacht, 30% durch Liegenschaften, Print etc.

Grundsätze



Klimaneutralität bis 2030 für alle angebotenen Aktivitäten, Häuser, Prints etc.

- Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren

Es bleibt wichtiges Ziel, die klimaschädliche Produktion von CO₂ einfach gar nicht erst entstehen zu lassen

- Bilanzierung

Der DAV hat begonnen, seine Aktivitäten und Liegenschaften zu bilanzieren, d.h. genau aufzuschlüsseln, wie viel CO₂ bei allen Aktivitäten und Liegenschaften ausgestoßen werden und das bis ins Detail.

Die Bilanzierung soll zukünftig Grundlage sein für ein Klimaschutzbudget der Sektionen. Je klimafreundlicher gearbeitet wird, desto mehr freies Budget.

Grundsätze - Anreise



Veranstaltungen werden zukünftig als Gesamtes betrachtet. Dazu gehört neben der Durchführung eben auch die Anreise. Das betrifft die Aktivitäten wie z.B. Kurztrips, aber eben auch Anreisen zu Kletterhallen, Tagungen etc.

Zukünftig soll eine klimafreundliche Anreise auch belohnt werden, z.B. durch Reduzierung von Gebühren. Dazu gehört z.B. die Anreise mit den ÖPNV, dem Fahrrad, in Fahrgemeinschaften etc., so soll ein Anreiz zur klimafreundlicheren Anreise gegeben werden.

Freizeitangeboten werden zukünftig nach ihrer Erreichbarkeit geplant, d.h. möglichst gut erreichbar mit Bahn/ ÖPNV.

Der DAV will auch Anreisen mit der Bahn subventionieren.

Grundsätze - Anreise



Hierzu gibt es eine Kooperation mit der IGE-Bahn in Hersbruck (z.B. zur Planung von Gruppenreisen)

Dort gibt es den Service, Gruppenreisen einfacher zu planen und anzubieten. Dieses Angebot steht allen zur Verfügung. Hier wurde die Idee eingebracht, dass dies durchaus auch attraktiv für Schulen und andere Vereine sein kann.

Darüber hinaus plant der DAV eine Art Mitfahrzentrale auf seiner Homepage bis 2024 einzurichten. Dort sollen Mitglieder und Interessierte sich zu Fahrgemeinschaften zusammenfinden können. z.B. jemand fährt zu Arber und hat noch zwei Plätze frei. So kann CO2 eingespart und auch Reisekosten minimiert werden.

Gunther betonte, dass es uns sicher schwer fällt von der einen oder anderen Gewohnheit zu lösen, v.a. was max. Flexibilität betrifft.

Hier wird man Abstriche machen müssen, gewinnt aber auch Neues hinzu, z.B. Gemeinschaftserlebnis bei der Anreise



Gebäude und mehr

Neben den Aktivitäten, sollen auch nach und nach die Häuser des DAV (Unterkünfte, Kletterhallen etc.) energetisch saniert werden. Hinzu kommen weitere Maßnahmen, die helfen Gebäude CO2 neutraler werden zu lassen.

Auch das Angebot an Speisen wird sich ändern, sodass z.B. mehr Wert auf vegetarische Kost gelegt wird.

Die Vereinszeitschrift wird zukünftig auch als pdf versandt und Mitglieder können die Printversion abbestellen.

Geplant ist auch ein Tool auf der Homepage, mit dem man selbst seinen CO2-Ausstoß recht genau berechnen kann und so steuerungsfähiger wird.

„Für den DAV ist die Erschließung der Alpen abgeschlossen“, was nichts anderes heißt, dass der Tourismus in dieses Gebiet seitens des DAV nicht weiter ausgebaut wird.

Hier wurde auch noch mal darüber diskutiert, wie zeitgemäß eigentlich noch Skilager an den Schulen sind.



....

Der DAV präsentiert sich als hoch motiviert, sein Ziel bis 2030 auch zu erreichen.

Das Engagement des DAV kann durchaus als Beispiel und Vorbild für andere Verbände und Vereine sein. Es lohnt sich auf jeden Fall, einmal darüber nachzudenken. Vielleicht trägt das jede:r mal in die Freizeitgruppen, in denen man sonst unterwegs ist.

Auch Radfahren als wesentlicher Bestandteil des Energiewandels war kurz Thema. Dabei konnten wir wieder feststellen, dass der Radverkehr im Nbg., auch in Neunkirchen und Lauf, mehr als ausbaufähig ist. Wenn man wir Menschen zum Radfahren motivieren wollen, müssen Radstrecken sicherer und attraktiver werden.

Im Landkreis trifft sich regelmäßig eine Gruppe zum Thema Radverkehr im Nbg. Land. Im Landkreis gibt es eine Reihe von gut angelegten Radtouren.

Weiterführende Links:

<https://www.dav-hersbruck.de/>

<https://www.ige-erlebnisreisen.de/start/index.php>

<https://urlaub.nuernberger-land.de/outdoor/radfahren>

.... demnächst

Am Ende des KST wurde noch ein Prospekt zum spannenden Thema „Neues Wohnen“, z.B. hier Tiny-Häusern zur Verfügung gestellt. „Neues Wohnen und Klima“ könnte auch mal ein Thema des KST werden.

Ein weiterer Themenvorschlag waren neue (organische) Speicherformen.

Wir bedanken uns für eure rege Teilnahme und wünschen euch allen eine wunderschöne Weihnachtszeit.



Wir bedanken uns für
eure rege Teilnahme und
wünschen euch allen eine
wunderschöne
Weihnachtszeit.



Herzlichen Dank!



Ihr Klimastammtisch

Dr. Cornelia Schödlbauer
Andrea Wittmann
Werner Wiesinger
Markus Ziegler

www.klimastammtisch-neunkirchen.de
klimastammtisch.neunkirchen@s-hvc.de